



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

291 (23.10.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53691)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Responsible: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Dr. Hamel, für den lokalen und proz. Theil Ernst Müller.

für den Anzeigenteil: Karl Kpfel. Anstaltsdruck und Verlag von Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des kaiserlichen Bürgerhospitals.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 291. (Telephon-Nr. 218.)

Geldsekte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 23. Oktober 1892.

Zur Tabaksteuerfrage.

(Schluß.)

Gegenüber der Befürchtung, daß bei einer nicht angemessenen Erhöhung der Steuer im Verhältnis zum Zoll die inländische Tabak-Produktion unbegrenzt sich steigern würde und dadurch das fiskalische Ergebnis in Frage gestellt werden könnte, ist zu bemerken, daß solche Bedenken nicht in dem befürchteten Maße zu hegen sind, wenn auch zugegeben werden muß, daß für die erste Uebergangsperiode die Gefahr solcher Ausschreitungen allerdings vorliegt. Nach der Statistik von 1880—1881 hat erfahrungsgemäß in Folge der Staffelfsteuer eine solche Ueberproduktion stattgefunden, die aber in den folgenden Jahren wieder ausgeglichen wurden, weil für den deutschen Tabakbau ganz engbegrenzte Absatzgebiete bestehen. Die Abnahme der Produktion ist schon in den Erhebungsziffern von 1882 und 1883 in die Erscheinung getreten; überdies ist gerade durch die Gesetzgebung von 1879 und den dadurch in Wegfall gekommenen Export von Fabrikaten sowohl, wie durch die in anderen Ländern mittlerweile eingetretene Zollserhöhung dem deutschen Tabak das bis dahin bedeutende Absatzgebiet verschlossen worden, so daß heute außer einem kleinen Export nach England von einer Ausfuhr von Tabak wie von Tabakfabrikaten in irgend erheblichem Maße gar nicht mehr die Rede sein kann. Es bleibt also lediglich der inländische Konsum von deutschem Tabak übrig. Hier aber hat sich im Laufe der letzten Jahre entsprechend der allgemein gesteigerten luxuriösen Lebenshaltung eine Geschmacksverfeinerung des Rauchers eingebürgert, so daß die Verwendung von inländischem Tabak in weit mindererem Grade stattfindet, wie ehemals. Während z. B. früher die arbeitende Bevölkerung und der Soldatenstand eine 3 Pfennig-Cigarre, ausschließlich aus Pfälzer Tabak hergestellt, rauchte, wodurch diese Cigarre zu einem bedeutenden Fabrikationszweig wurde, wird heute eine 3 Pfennig-Cigarre aus Pfälzer Tabak kaum mehr hergestellt, sondern im Allgemeinen eine solche im Preise von 5 Pfennig geraucht; selbst der Verbrauch von 4 Pfennig-Cigarren hat wesentlich abgenommen. Zu dieser 5 Pfennig-Cigarre wird im großen Ganzen ausschließlich ausländischer Tabak verwendet, welcher ebenso billig, oft noch billiger, besonders zu Umblättern verwendet werden kann, als der Pfälzer Tabak. Während früher die Pfeife bei der Bauern- und Arbeiterbevölkerung die Hauptrolle spielte, kommt diese Gepflogenheit, durch die Vertheuerung, welche die Gesetzgebung von 1879 namentlich auf den Rauchtobak übte, nach und nach außer Gebrauch, daß die jüngere Generation diese Rauchmethode kaum noch kennt. Auch das Schnupfen hat fast aufgehört und die bedeutenden Mengen von Tabak, die dadurch gerade im Pfälzer Tabak konsumiert worden sind, fallen fort. Es kommt diese Veränderung für unseren Tabakbau um-

so sehr nachtheilig in Betracht, weil ganze Distrikte, welche früher werthvolle Cigarrentabake gebaut haben, heute nur noch Pfeifentabak bauen. Da aber diese Verwendungswiese, wie bereits dargelegt, täglich mehr und mehr auf ein niedrigeres Niveau herabsinkt und dieses Produkt selbst zu geringen Preisen kaum mehr untergebracht werden kann, so ist es klar, daß eine wesentliche Vergrößerung des Anbaues dieser Sorte vernünftigerweise kaum mehr zu befürchten ist. Was den Anbau von Cigarrentabak anbelangt, so trifft die angeführte Argumentation nicht in so hohem Grade zu; aber auch für diesen Tabak ist nur eine begrenzte Verwendung möglich, denn es leuchtet ein, daß der einmal an bessere Cigarren gewöhnte Raucher sich nicht leicht dazu bequemen wird, eine geringere Cigarre zu kaufen, zu deren Herstellung doch der inländische Tabak allein verwendbar ist.

Man erwägt die Frage, ob nicht durch eine Kontingentirung dem maßlosen Umschlag des Tabakbaues am besten abzuhelfen sei. Wie wir hören, hat man in der Berliner Tabakkonferenz eine solche Maßregel nicht als das geeignete Mittel zur Abhilfe erkannt, man war vielmehr der Ansicht, daß die mit der Kontingentirung verbundenen Härten allein schon vor der Verwirklichung eines derartigen Planes abzubrechen sollten, da sie naturgemäß eine Quelle steter Unzufriedenheit der Beheiligten schaffen würden. Denselben Standpunkt hat die Tabakkommission vom Jahre 1878 zu dieser Frage eingenommen. Praktisch würde aber auch durch die Kontingentirung das allein richtige Ziel, welches ganz besonders in neuerer Zeit durch die Regierungen der tabakbauenden Staaten ins Auge gefaßt worden ist, nämlich die Verbesserung der Qualität des Produkts, entschieden nicht allein nicht erreicht werden, sondern es würde die Tendenz des Pflanzers aus ganz begrifflichen Gründen dahingehen, durch übermäßige, ungeeignete Düngung aus dem ihm zum Tabakbau bewilligten Areal soviel als irgend möglich herauszuschlagen, was natürlich nur auf Kosten der Qualität des Tabaks geschehen könnte. Die gegenwärtig bestehende Misere des Niederganges unserer Tabakqualität würde dadurch noch wesentlich verschärft und das Absatzverhältnis noch schwieriger werden, als es bereits der Fall ist. Noch ein anderer Gesichtspunkt ist hier hervorzuheben. Die Erfahrung hat gelehrt, daß für einen guten Tabak immer neue Gegenden mit jungfräulichem Boden erschlossen werden müssen, während die langbebauten Tabakfelder gleichsam tabakmüde werden. Während z. B. vor 25 Jahren der Schwerpunkt des badischen Tabakbaues in der Pfalz lag, während daselbst die höchsten Preise bezahlt wurden und das Produkt in diesen Distrikten nach jeder Richtung ein vorzügliches war, haben sich diese Verhältnisse im Laufe der Zeit vollständig verändert. Gegenwärtig baut man im Bälzerthal, im Breisgau und in den Neckargegenden den besterhaltenen und bestbezahlten Tabak, während die Produkte der Pfalz zu den geringsten und schlechtesten be-

zahlten gehören. Solche Verschiebungen müssen bei einer Kontingentirung nicht allein außerordentlich schwierig werden, sondern sie sind ohne große Rigorosität und Ungerechtigkeiten kaum durchzuführen. Wenn wir auch aus den eben angeführten Gründen den Standpunkt nicht theilen können, daß bei einer Belastung der Steuer auf 45 Mark pro Doppelcentner die befürchteten Ausschreitungen im Anbau dauernd eintreten könnten, welche die durch die Erhöhung des Zolls zu besorgende höhere Einnahme für das Reich wesentlich beeinträchtigen müßten, so glauben wir, daß eine geringe Steuererhöhung von 5 bis höchstens 10 Mark pro Doppelcentner auf den inländischen Tabak gegenüber dem in der Presse mehrfach angekündigten erhöhten Zollsatz immerhin das kleinere Uebel wäre, wenn hierdurch die ominöse Kontingentirung überflüssig würde.

Es wird die Aufgabe der Organe der landwirthschaftlichen Bevölkerung sein, die den Pflanzern drohende Gefahr in sachlich-rühiger Weise im Kreise ihrer Berufsgenossen einer Erörterung zu unterziehen. Wir versagen es uns absichtlich, die sozialpolitischen Folgen, welche eine Schädigung so weiter Interessentkreise naturgemäß nach sich ziehen muß, an dieser Stelle klarzulegen, da wir uns heute in unserer Darstellung auf die Behandlung der rein wirthschaftlichen Seite der Frage beschränken möchten.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 23. Oktober 1892.

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 20. Oktober 1892.

(Wägeltheil vom Bürgermeisterrat.)

(Schluß.)

Zu Gunsten des Vereins badischer Hebrerinnen, welcher den Zweck hat, Stellenlosen, erholungsbedürftigen und gedienten Hebrerinnen eine Heimstätte zu gründen, sollen auch in das 1893er Budget M. 500 eingestellt werden.

Nach den bei Sr. Bezirksamte gemachten Erhebungen sind im Laufe des Jahres 1892 gegen nachgenannte, hier wohnhafte Personen wegen ekelstecender Verunreinigung der Bollbäder Polizeistrafen ausgesprochen worden: Anton Dreu, Georg Wagner, beide ledige Drecker, Johann Weidner, led. Schriftf. Gustav Kahn, led. Schriftf. Hubert Dastan, led. Tapezier, Ernst Gärtner, led. Schlosser, Ernst Pfaffen, led. Bäcker, Friedrich Rod, led. Schlosser, Wilhelm Kail, led. Hülshäger, Wilhelm Päß, Dausburch, led. der Tochter des Kutischers Jakob Meßle. Die Genannten sind durch heutigen Stadtrathsbeschl. von der ferneren Benützung der Brausebäder ausgeschlossen.

Die Herren Kehler, Direktor der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft, und J. A. Barth, Privatmann, übersandten Dankschreiben für die ihnen vom Stadtrath dargebrachten Beglückwünschungen anlässlich der Feier ihrer Jubiläen.

Die Vertheuerung der Korbweiden von der Weidenanlage bei der Compottfabrik in der Garlachgasse wurde genehmigt.

Der Stadtrath erteilt zu dem vorgelegten Statut für die Schifferschule mit einigen Abänderungsvorschlägen seine Zustimmung.

Feuilleton.

Selbstmord eines Abiturienten. Aus Jassy schreibt man: Die Monate Juni und Oktober bilden hier die Zeitpunkte, an welchen die das Lyceum absolvirenden Schüler sich zur Baccalaureats-Prüfung stellen. Unter den Letzteren befand sich der zwanzigjährige C. Bonach, Sohn des in Jassy wohnhaften Senators und Grundbesizers, welcher die schriftlichen Prüfungen sowohl wie die mündlichen mit Erfolge gemacht hatte. Aus diesem Anlasse versammelte der junge Mann einige Kameraden in seiner Wohnung, wo er einen kleinen Schmaus gab, dem einige von ihm selbst ausgeführte Musikproduktionen folgten. In anscheinend heiterer Stimmung führte der Gastgeber den Bogen seiner Violine, als er plötzlich und ohne man sich's verlor, einen Revolver hervorzog und sich zum Entsetzen seiner Gäste in den Mund eine Kugel abfeuerte, die ihm aus der Stelle den Tod brachte. Das Motiv dieser schrecklichen That ist bisher unbekannt geblieben. Hat aber dieser bedauerenswerthe Fall an sich schon unter der hier studirenden Jugend einen peinlichen Eindruck hervorgerufen, so wurde derselbe durch die Meldung erhöht, der Vater des Selbstmörders, der gegenwärtig in Wien wegen einer ärztlichen Consultation weilt, sei bei Empfang der Todesnachricht seines Sohnes plötzlich gestorben. Der junge Mann hatte bereits ein schönes poetisches Talent bezeugt und literarischen Vätern recht werthvolle Beiträge geliefert, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigten.

Tennyson-Anekdote. Unter den vielen Anekdoten aus des Poeta laureatus Lord Tennyson's Leben, die jetzt in englischen Blättern anlässlich seines Todes erzählt werden, ist auch folgende: Die Dichter Tennyson und Browning machten einst einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Paris. Im Hotel angelangt, mußte sich Browning zu Bett legen, weil er auf der Ueberfahrt einen furchtbaren Schwindel bekommen hatte. Reichlich spät er den Bruder in Apoll sich zum Ausgang rufen und entläßt ihn mit den Worten: „So, den Reuten unten, sie sollen mein Bett nicht ausgeben lassen.“ Mit Tennyson's Französisch war es allezeit nicht weit her, er that jedoch sein

Möglichstes und rief mit schönstem angelsächsischen Accent ins Bureau hinein: „No laissez sortir le feu!“ worauf der Director des Hotels selbst antwortete: „Parfaitement monsieur!“ mit der zuvorkommenden Rathblätigkeit, mit welcher der Franzone die schwierigsten Befehle ausführt. Er hatte verstanden, daß er den Karren nicht ausgeben lassen sollte, und sperre zunächst Browning ein, damit er durch kein Versehen entweichen könne. Als Tennyson zurückkehrte, fand er einen vierstündigen Hausknecht, der vor Browning's Thür Wache hielt, während drinnen der Dichter, dessen Feuer längst erloschen war, läutete und tobte wie ein wilder Karren.

En gros und en detail. Der reiche Rentier Mudek hat sich in einer armen Gebirgsgegend angekauft — in der Absicht, den Reuten dort durch Förderung irgend einer Handindustrie womöglich auf die Beine zu helfen. Lange fand er nicht Passendes, bis er eines Tages den Dintbergererlepp dabei überraschte, wie sich dieser nicht ohne Geschick einen Schußkarren anfertigte. „Halt!“ rief Mudek, „das wäre am Ende ein Artikel!“ „Um was verkauft Du denn den Karren?“ fragte er sofort. „Me!“ antwortete Sepp, „um a Mark!“ In Mudek's Augen leuchtete es strahlend auf. Wenn man da eine Massenfabrikation erzeugte, ließe es sich mit allen Konkurrenten der Welt aufnehmen. „Und wenn ich Dir hundert Stück abkauf?“ fragte er dabei weiter, „was kostet dann einer?“ „Hundert Stück!“ jagt Sepp bedenklich, „da kost' oaner drei Mark!“ „Was?“ ruft Mudek. „Bist Du verrückt?“ Das ist ja ein weit größerer Auftrag, bei dem Du viel mehr verdienst!“ „Is scho' recht!“ jagt Sepp — „aber zu hundert Stück kann i' net 's Solz stehn, wie zu dem oan' da!“

Einem kaum gläublichen Bankswindel ist in Malta ein Theil der Bevölkerung zum Opfer gefallen. Eine Schweizerin kündigte jüngst an, daß sie Geld in „Verwahr“ zu nehmen bereit sei und dafür 200 Mkt. jährlich zahlen wolle! Anfangs fand sie wenig Beachtung, allein da sie die Binsen päntlich zählte, mehrte sich allmählig die Zahl Derjenigen, welche ihr Geld der Frau anvertrauten und schließlich eilten Regierungsbeamte und Geistliche, gebildete und unge-

bildete Leute aus allen Theilen der Insel herbei, um ihr Geld bei dem unternehmenden weiblichen Bankier anzulegen. Große Summen wurden den staatlichen Sparcassen entzogen und der Frau übergeben, die staatliche Pfandkassenthat mußte theilweise ihre Thore schließen, da auch der Anbruch der Pfänder bringenden Personen sich dem neuen Geldhaue zu wandte, denn die Schweizerin machte auch kleinere Vorkasse auf Juwelen, Arbeiter, welche 20 bis 30 Mkt. Sterling anlegen konnten, arbeiteten nicht mehr, und andere lebten flott auf ihre großen Zinsen los. Andere Frauen folgten dem Beispiel der Lady Schweizerin, sie boten noch 50 Mkt. Zinsen mehr als die „urprüngliche Firma“, allein selbst diese Zinsrate machte die Leute nicht ruhig! Die Behörden thaten nichts, um die Thörichteren aufzuklären. Als jedoch die Zinszahlungen nicht mehr so reichlich kamen, wie die Depositen eingingen, wurde das Gerücht verbreitet, daß der Bischof diese sogenannten Banken zu verbieten beabsichtige, und jetzt erfolgte ein solcher „run“ auf die „Banken“, daß die Polizei einschreiten mußte, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Bei einer Hausdurchsuchung der „urprünglichen Firma“, deren Inhaberin mittlerweile durchgegangen war, fanden sich weder Gold noch Juwelen vor, während ein anderer weiblicher Bankier noch Depositen im Betrage von 30,000 Mkt. St. hinterlassen hatte. Man schätzte den Betrag der bei verschiedenen Frauen angebrachten Depositen auf mehr als 100,000 Mkt. St. (2 Mill. Mark!) Einige der Frauen sind in Haft, und man erwartet erstaunliche Enthüllungen, da allgemein angenommen wird, daß hinter den Schwindlerinnen gewissenlose Männer gehandelt haben, welche die ganze Bewegung geleitet und von ihr Nutzen gezogen haben.

Einziger Ausweg. Anna hat von ihrem Bräutigam, der praktischer Arzt ist, den ersten Brief erhalten und ihn hochkoppenden Herzens geöffnet. Beim Anblick der unentzifferbaren Hieroglyphen aber steht sie ratlos. „Komm“, tröstet sie ihre kleine Schwester, „wir wollen zum Apotheker gehen — der liest ihn Dir vor!“

Nach erstatteter Besichtigung hat eine Besichtigung des...

Die Besichtigungen, welche die Stadtgemeinde von den...

Das Commando der Feuerwehr erließ an die Mitglieder...

Der Stiftungsrath der W-spin-Stiftung theilt mit, das...

Der Stiftungsrath hält die Uebernahme solcher Kinder...

Die Uebernahme der Pflanzungen für den Rosengarten-Park...

Uegen ein vom Bezirksrath erlassenes Erkenntnis J. S.

In Betreff des Droschkentaxi-Platzes am Beronenbahn-

Die Wahlcommission legt zur Eintheilung der Wahl-

Erledigung verschiedener Anträge der Haushaltscom-

Gedächtnisfeier für Franz Thorbecke. Die hiesige...

Der Vorstand der nationalliberalen Partei hat beschlo-

Die Beklagung der hiesigen Kasernen am gestrigen...

Der Winter gibt überall schon sehr früh seine...

Abendunterhaltung des Taubstummen-Club „Freunds-

Der Heidelberger Vikarialisier Plan, welcher...

Ein Meerwunder ist von heute Samstag an auf...

Wochenbericht vom Pfälzer Tabakmarkt. Die heute...

Donnerstag den 20. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Freitag den 21. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Sonntag den 22. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Montag den 23. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Dienstag den 24. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Mittwoch den 25. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Donnerstag den 26. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Freitag den 27. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Sonntag den 28. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Montag den 29. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Dienstag den 30. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Mittwoch den 31. Oktober. Die hiesige nationallibe-

Donnerstag den 1. November. Die hiesige nationallibe-

Freitag den 2. November. Die hiesige nationallibe-

Sonntag den 4. November. Die hiesige nationallibe-

Montag den 5. November. Die hiesige nationallibe-

Dienstag den 6. November. Die hiesige nationallibe-

Mittwoch den 7. November. Die hiesige nationallibe-

28/32 rasch genommen und zum Theil gleich leicht abge-

Der Wurfinspektor. Folgendes heiteres Stückchen...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Ueber das gräßliche Unglück, welches sich am...

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das...

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2. Höhere Handelsschule...

Landwirthschaftliche Kreiswinterschule Ladenburg.

Feuerwehr. Die Schlussprobe pro 1892 (Nachübung)...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters...

Mannheimer Produktionsbörse vom 22. Okt. Weizen...

California Port. Vorzüglichster, milder, bouquetreicher Frühstückswein...

Wiederfinder. Kein Schirm kann verloren gehen. Jeder Schirm...

Praktisch! Billig! Reinlich! Mannheimer Schnell-Feueranzünder.

Grosse Holz- und Zeitersparniss. Unentbehrlich für jede reinliche und sparsame Haushaltung.

W. Landes, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft.

W. Landes, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft.

W. Landes, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft.

W. Landes, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft.

Analytische Anzeigen

Gr. Bad. Staatsbahnlinien. Die im Rhein und Main-Neckarschiffahrtsverträge zwischen Preußen, Ungarn und Belgien-Holland...

Fahndung.

In der Nacht vom 16./17. Oktober l. J. wurden an den Wohnhäusern L 15, 6, L 13, 9, L 13, 13, L 13 15 die Druckstücke der eichentischen Zeitungen abgerissen...

Oeffentliche Instruktion.

No. 51,163. Das am 2. Juli 1892 aufertheilt geborene Kind Emil Schlegel von Redarau...

Kartoffel-Lieferung. No. 24,070. Die Armen-Commission in Mannheim bedarf ca. 20,000 Kilo gelbe gute Speisekartoffeln...

Dem Angebote sind Proben der zu liefernden Kartoffeln beizufügen. Die Kartoffeln werden im Anstaltskeller übernommen...

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag, 25. October l. J., Nachm. 2 Uhr versteigere ich in meinem Pfandlokal Q 4, 5 im Auftrag...

gegen Baarzahlung. Alsdann wird die am 18. begonnene Schuh-Versteigerung fortgesetzt.

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd auf heiliger Gemarkung wird am Mittwoch, 9. November d. J., Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause...

Edung.

No. 48766. In Sachen des unehelichen Kindes Julie Marie Hedwig Hermann von Rabegisch...

Fahndung.

Dahier wurde folgendes entwendet: 1. Am 15. l. Mts. im Laden H 5, 1, ein Ristchen Cigarren...

Jagdverpachtung.

Freitag, 4. November l. J., Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathhause hier die Jagd auf heiliger Gemarkung...

Waaren-Versteigerung.

Dienstag, den 25. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr werden im großen Waterhofs Börsenhalle...

Professor Dr. Edwin Klebs

selbst an, dass er sich in Karlsruhe niedergelassen hat und sich mit der Behandlung für Krankheiten der Lunge und des Kehlkopfes...

Haus-Versteigerung.

Auf Antrag der Firma Dietler & Co. dahier werde ich am Freitag, den 4. November 1892, Vormittags 10 Uhr...

Rechtsanwalt

Guttenstein wohnt 49932 M 2, 18.

Kirchen-Ansagen. Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. 20. Sonntag nach Pfingsten, 23. October. Beicht und heil. Communion der heiligenlehrepflichtigen Knaben...

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt.

Schulkirche. Sonntag, 9 Uhr Kindergottesdienst. Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 23. October, 6 Uhr Frühmesse...

Laurentiuskirche. Sonntag, 6 Uhr Beicht, 7 Uhr Frühmesse, 7/8 Uhr Kindergottesdienst...

Lebensversicherungs-Bank Gotha.

78,460 Personen mit Mk. 622,500,000. Bankfonds 180,500,000. Dividenden nach neuem System: 31 bis 116 pCt.

Friedrich Stoll, (Firma Rabus & Stoll), 49181. Fernsprecher: 133.

Tanz-Institut J. Kühnle.

Anfangs November beginnt ein neuer Cours. In einem Privat-Cours können noch einige Herren theilnehmen.

„Zum Storch“ Mannheim. Prima Deidesheimer Federweißer

1/4 Liter 25 Pfg. 49829. Weinheim Wasserheilanstalt Pfälzer Hof. a. d. Bergstr. (Baden). Hôtel I. Ranges.

Alle Sorten Ruhrkohlen & Brennholz. Prima hiesigen Fettschrot, gewaschene und griesfrei nachgeschabte Ruhrkohlen...

Friedrich Grohe, Compt. K 2, 12 Kohlen- u. Holzhandlung. Teleph. No. 436.

Gartenbauverein Flora. Dienstag, den 25. October, Abends 8 Uhr im Badner Hof Vereins-Versammlung.

Maggi. Für die gute Köchin wie für die sparsame Hausfrau! 49862.

Gaslampen. Intention der Herren (System Siemens, Berlin) für Schaulampen...

Amerikanische Ofenfabrik Nürnberg 49890. Paul Reiskmann in Dood bei Nürnberg.

Möbeltransport aller Art mit eigenen Wreden besorgt prompt und billig 49348.

gestärkte Nerven- und Sexual-System. Professordr. med. Dr. Couvert für eine Mark in Preussisch-Edenau Bendt, Brannschweig.

Zucht-, Auf- und Kleinviehmarkt mit Preisvertheilung.

Der nächste Zucht-, Auf- und Kleinviehmarkt findet Dienstag, den 3. November 1892 statt und werden bei demselben folgende Preise nach den beigegebenen Bestimmungen aufgesetzt:

A. Für Diejenigen, welche Marktthiere zuführen: Für Zuchtfarren: I. Preis: Für die beste und größte Sammlung von jungen Zuchtfarren...

II. Preis: Für die zweitbeste Kuh von derselben Art 25 M. III. Preis: Für die drittbeste Kuh von derselben Art 20 M.

Für Zuchtkälber: I. Preis: Für die beste, greifbar oder sichtbar trächtige Zuchtkalbin...

II. Preis: Für die zweitbeste Zuchtkalbin derselben Art 25 M. III. Preis: Für die drittbeste Zuchtkalbin derselben Art 20 M.

Für Zuchtkälbinnen: I. Preis: Für die beste, greifbar oder sichtbar trächtige Zuchtkalbin...

II. Preis: Für die zweitbeste Zuchtkalbin derselben Art 25 M. III. Preis: Für die drittbeste Zuchtkalbin derselben Art 20 M.

Für Milch- und Mastkühe: I. Preis: Für die beste Milchkuh irgend welcher Rasse 30 M. II. Preis: Für die zweitbeste Milchkuh wie oben 25 M.

III. Preis: Für die drittbeste Milchkuh wie oben 20 M. IV. Preis: Für die in der Qualität nächstfolgende Milchkuh 10 M.

Für Mastfarren: I. Preis: Für den schwersten Farren 20 M. II. Preis: Für den zweitschwersten Farren 15 M.

III. Preis: Für den drittschwersten Farren 10 M. Für Mastochsen: I. Preis: Für das schwerste Paar Mastochsen 40 M.

II. Preis: Für das zweitschwerste Paar Mastochsen 25 M. III. Preis: Für das drittschwerste Paar Mastochsen 15 M.

Für Mastkälber: I. Preis: Für die schwerste Mastkuh 30 M. II. Preis: Für die zweitschwerste Mastkuh 25 M.

III. Preis: Für die drittschwerste Mastkuh 20 M. Für Mastrinder: I. Preis: Für das schwerste Mastrind 25 M.

II. Preis: Für das zweitschwerste Mastrind 20 M. III. Preis: Für das drittschwerste Mastrind 15 M.

IV. Preis: Für das viertschwerste Mastrind 10 M. B. Für Käufer: I. Preis für denjenigen ersten Käufer...

II. Preis für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, dass er mindestens 10 Stück Großvieh im höchsten Gesamtbetrage...

III. Preis für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, mindestens 7 Stück Großvieh im dritthöchsten Gesamtbetrage...

IV. Preis für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, mindestens 4 Stück Großvieh im vierthöchsten Gesamtbetrage...

10 Preise von je 10 M. für Käufer der 10 besten Zuchtfarren. Außer dem sind vom Kreisbauverein...

Zur gest. Beachtung. Wohne von heute an 49508 G 3, 11a, 2. Stock. Frau B. Holm, Hebamme.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten bringe ich hiermit statt besonderer Anzeige zur Kenntnis, daß meine liebe, gute Frau Rosine Creutzer geb. Müller...

heute Morgen 1/7 Uhr im 35. Lebensjahre nach längerem schwerem Leiden sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten Familie Creutzer, Wertmeister, dessen drei Kinder und Familie Müller.

Mannheim und Frankenthal, 22. October 1892. Die Beerdigung findet Montag, den 24. ct., Nachmittags 3 Uhr vom Stedehause Seidenheimerstraße 28 aus statt.

Dr. Couvert für eine Mark in Preussisch-Edenau Bendt, Brannschweig.

Friedrich Grohe

Kohlen- und Holzhandlung,
Comptoir K 2, 12. Telephone Nr. 436.
empfehlen zu den billigsten Concurrenzpreisen

Brennmaterialien

in nur prima Qualitäten, als:
Fettschrot, (Ofenbrand) sehr stückreich, stets direct aus dem Schiff.
Aufkohlen, gewaschen und griesfrei nachgestellt in verschiedenen Korngrößen für Füllöfen- und Kachelofenfeuerung.
Anthracitkohlen, (für amerikan. Füllöfen) vorzüglichste deutsche Marken, do. beste englische Marke.
Schmiedenaufkohlen u. Buchen-Holzkohlen.
Ruhr- und Gascoacs für Heizanlagen und Füllöfen.
Tannenholz, in Scheitern und Kleingespalten.
Buchenholz, in Scheitern und nach Maßgabe Kleingemacht.
Buchen-Abfallholz, in Klößen zum Heizen von Zimmeröfen.
Bündelholz und Bricket, Marken **B** und **G. * F.**



R. Fürst.
Möbelhandlung
T 4, 29 T 4, 29
empfehlen 85668

ganze Aussteuern für Brautleute, wie auch alle Gebrauchs- und Zugmöbel in größter Auswahl bei billigsten Preisen in guter und solider Arbeit.
Die **Handschuhwascherei L. Jähningen**, befindet sich nunmehr H 2, 8, 3. Stad. 87256

Medizinal-Kasse

der katholischen Vereine Mannheims gewährt freie ärztliche Hilfe und Arznei gegen einen wöchentlichen Beitrag von
a. für 1 Person 20 Pfg.
b. " 1 Familie bis zu 4 Köpfen 30 Pfg.
c. " mit mehr als 4 Köpfen 35 Pfg.
d. für Wittwen mit Kindern 25 Pfg.
Freie Wahl des Arztes! Ueberschüsse werden zur Bildung eines Reservefonds verwendet, damit den Mitgliedern auch zur Zeit zahlreicher Erkrankungen ohne Extrasteuer Hilfe sicher ist.
Anmeldungen sind zu machen bei Herrn Benzinger, U 1, 9, 8. Stad, 12-4 Nachmittags. Vor dem 1. November Untertelnde haben keine Wartzeit durchzumachen. 49375
Der Vorstand.

Selbstthätige Feuerlöschapparate.

Extincteure, System Zuber
Extincteure, System Schmahl
Annihilatoren bewährter Systeme
Hydranten-Schläuche
Feuerwehrrequisiten aller Art
empfehlen 85024
Heinrich Helwig,
M 2, 8.

Zur Ausführung von
Hauseswässerungen
empfehlen sich 43968
W. Bouquet, Kurt & Böttger,
Kanalbau-Unternehmung Mannheim.
Comptoir B 5, 3. Telephone 502.
Pläne und Kostenanschläge gratis.

G. Neidlinger
Hoflieferant
D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.
160 verschiedene Sorten Original-Singer Nähmaschinen
für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Die Solinger Messer- und Scheren-Fabrik nebst Dampfbohrschleiferei von 81051
Fr. Schlemper,
G 4, 12 Mannheim G 4, 12
empfehlen sich einem geehrten Publikum Mannheims und Umgegend bestens in
Bestechen, Franchir, Taschen- und Rasirmesser, Scheren etc.
Täglich wird geschliffen und Reparatur vorgenommen.

Alexander Heberer, Mannheim,
O 2, 2. Telephone No. 466. O 2, 2.
General-Vertretung der 45700
kg. Würtbg. Hütten- amts Wasseröfen für Baden, Hessen, Nassau, Rheinland, Westfalen, Pfalz, Elsass, Lothringen.
Großes Lager in Amerikaner Regutir-, sowie Frischer Ofen vom Königl. Würtbg. Hütten- amts Wasseröfen, ferner Amerikaner Ofen von **Gebrüder Sienanth, Junker & Ruh.** Hygien.
Regulir-Füllöfen Mantelöfen mit Thonplättchen, Dualöfen aller Art, Eiseöfen sowie Pfalzgan-Ofen, Thonöfen in großer Auswahl.

Badiische Weine.
Gebr. Schlager, Weingroßhandlung
Lahr i. B.
Prämirt auf sämtlichen beschickten Ausstellungen.
Patentkellerei seit 1876.
Wir offeriren hierdurch, da nicht reifen lassen:
Weisweine:
Kaiserhäher, angenehmer Tischwein . . . 440, 45, 50 u. 55 Pf.
Raritätler, feiner Tafelwein . . . 460, 70, 80, " 90
Ortenauer, bis. sehr kräftig . . . 475, 75, 90, " 100
Durbacher, feurig prädehn u. bouquetreich 80, 90, 100, " 120
Rothweine:
Kaiserhäher, mild und angenehm . . . 4 70, 80, 90, " 100
Jeller, Ersatz für kleine Bordeaux . . . 4 100, 120, 130, " 140
Kfenthaier, dröglich, sehr gerbstoffhaltig 110, 130, 140, " 160
Preis per Liter ohne Faß ab Lahr.
Transportgebühren leibweise von 50 bis 800 Liter Gehalt.
Garantie für reine Traubenweine. 30185
NB. Große Preisliste und Anerkennungs-schreiben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ruhr-Fettschrot
Ia. Stückreiche Qualität, direct aus dem Schiffe; gefiebte Ruhr- und Anthracit-Kohlen für Hausbrand, empfehlen bestens 41147
Jac. Hoch
Telephone Nr. 438.

Friedrich Grohe, K 2, 12

Ia. trockenes Brennholz, Kleingespalten, Bündelholz, Buchenabfallholz in kleinen Klößen für Zimmerheizung.
Ia. Tannen- und Buchen-Scheitholz, alle Sorten **Ruhrkohlen u. Bricket** zu billigsten Concurrenzpreisen. 44520

Kohlen- u. Holzhandlung.
Telephone Nr. 436.

Prima stückreichen Ofenbrand
Ruhrkohlen gewaschene und gefiebte Aufkohlen; deutsche u. englische Anthracitkohlen direct aus dem Schiffe, ferner
Braunkohlenbriquettes, Marke B und Ia. Bündelholz direct zu billigsten Preisen. 40966
Alex Osterhans
C 8, 9 Telephone Nr. 134. C 8, 9.

Säge- und Hobelwerk zu verkaufen oder zu vermieten.
Das seitler von der Firma H. H. H. & Sohn gemietete, früher Schlachter'sche Säge- und Hobelwerk, in der Nähe der neuen Hafenanlagen in Ludwigshafen a/Rh. gelegen, ist unter günstiger Bedingung zu verkaufen oder zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissionsgeschäft von 49374
B. Herz in Ludwigshafen a/Rh., Bismarckstraße Nr. 24.

Birkenbalsam-Seife
von der Parfümerie-Union, Berlin ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die einzige Seife, die zur Erhaltung eines munderbarartigen Teints unerlässlich ist, 4 Stück 50 Pfg. zu haben 47908
In Mannheim bei:
G. Baumgärtner, G 7, 24a.
Friedr. Beder, G 2, 2 u. D 4, 1.
H. Brillmayer, L 12, 4a.
W. Essig, L 15, 2a.
Jacob Harter, N 3, 15.
Herm. Haner, O 2, 9.
W. Heidenreich, H 2, 1.
Theod. Hengler, G 8, 13.
Friedr. Hirschel, L 4, 15.
Wilh. Horn, Jungbühlplatz.
G. Kaufmann, L 12, 7.
H. Kaufmann, G 3, 1.
F. S. Kern, O 2, 11.
Kronen-Apothek am Zatterfäß.
Louis Kochert, R 1, 1.
Anton Pfeffer, B 5, 18.
Joseph Sauer, K 4, 15.
R. Schifferdecker, S 4, 18.
J. Schmitt Wwe., Schw.-Str. 22.
Joh. Schreiber, T 1, 8 ZA 1, 1.
H 8, 9, Schwefelgasse 18a.
J. G. Solz, N 4, 22.

In Ludwigshafen bei:
B. Hedderich-Fischer, Bis-
marckstr. 47.
Seller & Roth, Dagerstr. 16.
Karl Reuter, Dagerstr. 15.
H. Wetter Wwe., Dagerstr.
Str. des Postf.
Gottl. Wälther, Magstr. 33.

Ruhrkohlen.
Von heute ab verkaufe ich gegen Baarzahlung prima stückreichen Ruhrer Fettschrot, bei vor's Haus, zum Preis von 64 Pfg. Prima Ruhr- und Anthracitkohlen, gewaschen und gefiebt, zu den billigsten Concurrenzpreisen. 44596
Joh. Lederle, H 8, 68,
Holz- und Kohlenhandlung.

Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen.

KORFF'S Kaiseröl
nicht explodirendes vollständig gefabrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum. Sicherstes und bestes Leuchtöl. Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe und Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52.8 Grad gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30-40 Grad bei andern Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht. 48:40
Amtlich u. assicuranzzeitig empfohlen. — **Gesetzlich geschützt.** — Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden.
Für Salon-, Bureau- u. Fabrik-Beleuchtung unerreicht. Im Verbrauch billiger wie gewöhnliches Petroleum.
In plombirten Fünf-Liter-Kannen. Die leere Kanne wird zum **Engros-Einkaufspreis von 2 Mark** (hat den doppelten Werth) geliefert. Die fünf Liter Kaiser-Öel kosten M. 1.70.
Haupt-Depot: Jacob Uhl,
M 2, 9. Telephone 513.
Depositäre:
J. Lichtenthaler, B 5, 10
Hoh. Thomae, D 8, 1a
Jos. Pfeiffer, E 5, 11
Th. Eder, H 3, 8
Jacob Uhl, M 2, 9
E. Dangmann, N 3, 12
L. Lochert, R 1, 1
Fz. Selter, K 1, 8a
Wilhelm Müller, T 6, 2 1/2
J. H. Kern, C 2, 11
Carl Schneider, Q 4, 20
W. Horn, D 5, 14
Ant. Brillmayer, L 12, 4
Aug. Scherer, L 14, 1
M. Hannstein, L 12, 7 1/2
M. Habermaler, M 5, 12
Jacob Hess, O 2, 13
J. G. Volz, N 4, 22
Gebr. Zipperer, O 8, 3
F. Harter, N 3, 15
Louis Böbel, 10. Quer-
strasse 26
Aug. Thöny, Z 9, 4 1/2, b.
Gebr. Ebert, G 3, 14.
Depositäre in Ludwigshafen:
Friedr. Bauer, Karl Härtel,
Georg Coblenz.
Das Kaiser-Öel ist echt nur bei vorstehend verzeichneten Verkaufsstellen zu haben.

Gehrte Hausfrauen!
Emil Seelig's
Kaffee-Essenz,
an Güte und Geschmack von keiner Concurrenz erreicht, ist in den meisten besseren Geschäften zu haben mit Stern im Relief als Schutzmarke. 49393
Fabriken in Heilbronn u. Waldau.

Elfasser Stoff-Reste
Kurz- und Wollwaren
Große Auswahl
zu den billigsten Concurrenzpreisen. 48972
M 8, 11 1/2. W. Hahner. M 8, 11 1/2.
Großer Umfah, kleiner Stapeln.

Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft am hiesigen Platze.

F 1, 2. Breitestrasse F 1, 2.

Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige hierdurch den Empfang sämtlicher Neuheiten in: 46646

Knaben-
Anzügen

Knaben-
Ueberziehern

Mädchen-
Mänteln

Baby-
Tragmänteln

Mädchen-
Kleidern

Mädchen-
Jacken



Tricot-Tailen

Knaben-
Mützen

Mädchen-
Mützen

an. Größtes Lager von den einfachsten bis zu den hochlegantesten Genres.

F 1, 2, Ludwig Stahl, F 1, 2, Breitestraße.

Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

Herbst-Saison 1892/93.

Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle die neuesten Erscheinungen der diesjährigen Herbstmode in außerordentlich reichhaltiger Wahl. Namentlich offerire unter Anderem als Hauptneuheiten:

Herbst- und Winter-Jaquettes in langer und halb-langer Façon von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Herbst- und Winter-Jaquettes (mit Watteaux-Falte), großartigster Auswahl.

Herbst- und Winter-Capes, Ersatz für das seitliche Mantel, halblang, lang, reizende Neuheit.

Regen-Mäntel, großartigstes Sortiment von mindestens 1000 Stück in den modernsten Façons, wie z. B. mit Pelzreine, mit Kapuze, mit gezogenem Rücken etc.; ferner: Frauenmäntel mit Capes, Kragen etc. 46717

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Havelocs.

Specialität:

Seiden-Peluche und Seiden-Matlassé Jaquettes, Capes und Mantelets.

Eine besondere Aufmerksamkeit habe ich der Abtheilung für **Anfertigung nach Maass**

zugewendet und dementsprechend durchaus tüchtige Kräfte engagirt, so daß ich allen Anforderungen in größerem Umfange als je zuvor entsprechen kann.

Sophie Link,

Breite Straße, Q 1, 1, Eckladen.
Damen-Mäntel-Confection.

Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

Finanzirungen und Affociationen vermittelt billigst u. discret. **Alfred Heinemann,** Mannheim, Q 7, 8. 46644

Betheiligungen mit W. 10,000 bis W. 250,000 suchen durch mich tüchtige Kaufleute an bestehenden, nachweislich rentablen Fabrik- oder Ergründungs-Geschäften. 47015

Vermittlungsprovision wird nicht gerechnet. **Wilhelm Pirich,** Mannheim, Abtheilung: Affociationen.

Damen finden die besten Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **geb. Weyer,** Weinheim. 39497



XXVI. Kölner Dombau-Lotterie.
Nur baares Geld.

Hauptgewinn: 40549
W. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.
Ziehung am 23. Februar 1893.
Loose zu 3 Mark (Porto und Steuer 30 Pf.)
B. J. Dussault, Köln.

Luftkurort Kneipp'sche Wasserheilanstalt Bergzabern (Pfalz).

Billige Preise. Projeete gratis durch die Badedirection **Tischberger.** 40284
bisher Leiter der Wasserheilanstalt im Stahlbad Weinheim.

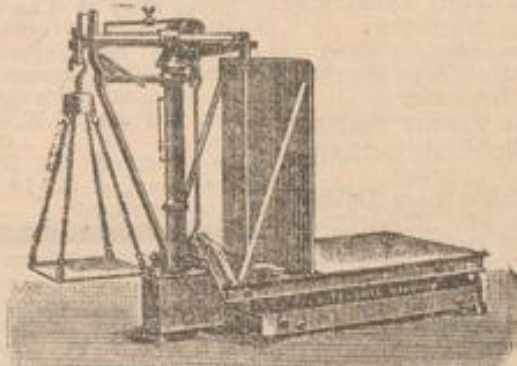
Butz & Leitz

Rechnen- und Waagen-Fabrik

T 6, 12 Mannheim T 6, 12

empfehlen 43094

Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer Patent-Universal-Entlastung D. R.-P. No. 54475 und unserem verbesserten Billetdruckapparat.



Krahnen, Anzüge und Winden

mit unserer Sicherheitskurbel, D. R.-P. No. 55492 (keine Unfälle durch Schleudern der Kurbeln mehr) für Hand- u. Motorenbetrieb

Centrifugal-Pumpen.

Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren. Feldschmieden und Schmiedeherde.



85 cm lang, 28 cm breit, Ruhbaum polirt, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu Wf. 18.— 85093

Silberne Remontrir-Uhren für Herren und Damen Wf. 18.— in Nickel von Wf. 9.— an bis 15 Wf. Größtes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim
T 1, 1, Breite Straße.

Franklin

massiv Gold zu Wf. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts.
Uhren, Gold- u. Silberwaaren-Lager 85081

J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1

Absolut nothwendig in der Kinderstube.

Doering's Seife

mit der Eule

eine Fettseife ersten Ranges, frei von jedweder Schärfe, unverfälscht rein und streng neutral.

Durch die Anwendung der Doering's Seife beim Waschen und Baden der Kleinen sind die Schäblichkeiter, die durch Seifen auf das Kind haben, gänzlich ausgeschlossen, sie brennt nicht, spannt nicht, greift die Haut nicht an, erhöht die Hautthätigkeit und behindert das Wundsein; wohl aber macht sie die Haut rein, weiß und zart. Dem Kinde ist nur eine Seife zuträglich und diese ist Doering's Seife mit der Eule. Ueberall zu haben à 40 Pfg. pro Stück. 47326

Selten günstige Gelegenheit

für Private & Wiederverkäufer.

Wegen Verlegung unseres Geschäftes nach Frankfurt a. M. verkaufen wir die Restbestände unseres Lagers, bestehend in: 49292
1000 Handschürzen, Kinder-, Bier- u. schwarzen Schürzen
200 Duz. leinener Handtücher
200 Taschentücher, weiß u. coul.
Trieot-Wäsche Ia. Qual. für Herren und Damen zu halben Preisen.
Kleiderhemden für Herren und Damen.
Unterdecken, Tischdecken, elegante Dessins, Agminker, Mancheser- u. Congo-Lepiche, Bettvorläge, Bodenläufer und noch viele andere Artikel zu jedem nur annehmbaren Preise.

Allschoff & Co., C 4, 6,

parterre
(kein Laden).

Solz und Kohlen.

Sämmtliche Sorten Anthraciten für Hausbrand und Maschinenheizung in Prima-Waare aus gedienten Schiffen; Braunkohlen-Brigquets, Marke B; zerkleinertes Buchen- und Tannenholz, beliebige Sorte Bündelholz, Holzkohlen, Gadoats und Anthracitkohlen liefert frei an's Haus zu bekannten Tagespreisen 41908

H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28,

Telephon Nr. 435.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichsten Opfer der Selbstmordtodesarten (Suicid) und geheimen Ausschwelungsmitteln-berühmte Wozk-Dr. Retz's Selbstbewahrung

Dr. Retz's Selbstbewahrung 60. ANN. NIT 37. Abbild. Preis 2 Mark. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen des Lasterleidens, seine aufrichtigen Belagerungen retten will. Tausende von Leuten sind durch das Verlangen-Maxim in Leipzig, Neumarkt No. 24, sowie durch jede Buchhandlung.

Landw. Bez. Verein
Mannheim.
Montag, den 24. Oktober,
Mittags 12 Uhr
verkündet in seinem Vereinslocal
"Badner Hof", der landw. Bez.-
Verein die auf seinem Versuchsfeld
gebauten Kartoffeln, ca. 25
Sorten, sowie den Ertrag von
englischen Kohlrabi, erster
Qualität von einem Morgen Land.
Kartoffel-Proben sind bei der Ver-
steigerung ausgestellt. Die Preis-
setzung an Kohlrabi kann in unserer
Hauptstadt via-vis der Stadt-
Comptoirfabrik an der Seiden-
heimer Landstraße eingesehen
werden.
Die Direction.

2er Club.
Sonntag Abend 8 Uhr
Vesper
im Lokal.
Der Vorstand.

Turn-Verein.
Samstag,
den 22. Oct.,
Abds. 7 1/2 Uhr
bei Mitalch Pühr im schwarzen
Ramm (kleiner Saal)
IV. Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Winterprogramm
2. Vereinsangelegenheiten.
Wir laden hierzu unsere verehrl.
Mitglieder freundlich ein und
erwarten zahlreiches pünktliches
Erscheinen.
Der Vorstand.

Gv. Arb.-Verein.
Samstag, den 22. Oktober,
Abends 8 Uhr
findet in der Hubertushalle,
(Wilder Mann),
Außerordentliche
General-Versammlung
statt.
Tagesordnung:
Besprechung über den Bau
eines eigenen Vereinshauses.
Der Wichtigkeit der Tagesord-
nung halber erlauben wir die
Mitglieder um zahlreiches Er-
scheinen.
Sonntag, den 23. Oktober
findet bei 23. Landwehr-
sammlung des Gv. Vereins statt.
Nachmittags 3 Uhr
Fest-Gottesdienst.
Abends 8 Uhr
Bersammlung
im großen Saal des Saalbauers.
Unsere Mitglieder bitten wir um
zahlreiche Betheiligung.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein
Dienstag, 25. Oktober 1892,
Abends 8 1/2 Uhr
im Theater-Saal
Vortrag
v. Hr. Dr. Juris Emil Kempin
aus Jülich
über:
Das Schicksal der Auswanderer
in den Vereinigten Staaten von
Amerika.
Für Nichtmitglieder sind Abon-
nementskarten à M. 12 für
sämtliche Vorträge, Tageskarten
à M. 1.50 in unserem Bureau,
in der Post-Musikalienhandlung
K. Ferd. Hede, in der Musik-
alienhandlung von Th. Schuler
und im Zeitungsbüro hier,
sowie in der Baumgarten'schen
Buchhandlung in Ludwigsbad
zu haben.
Die Karten sind beim Eintritt
in den Saal vorzulegen. (Die
Tageskarten abzugeben.)
Die Saalplätze werden punkt
8 1/2 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand
 Zutritt.
Kinder sind vom Besuche der
Vorlesungen ausgeschlossen.
Der Vorstand.

Arb.-Fortb.-Verein
R 3, 14.
Die neuen Unterrichtskurse
beginnen am 1. Nov. nach fol-
gendem Stundenplan:
Montag, 8-9 Einlage in die
perschied. Klassen, 9-10 Ver-
sammlung mit Vortrag.
Dienstag, 8-9 Französisch, 9-10
Rechnen.
Mittwoch, 8-9 Schönschreiben,
9-10 Buchführung.
Donnerstag, 8-9 Französisch,
9-10 Selang.
Freitag, 8-9 Rechnen, 9-10
Borsthandlung u. Theaterprobe.
Samstag, 8-9 Russisch, 9-10
Slang.
Sonntag, 8-11 Vormittags
Zeichnen, 8-11 Abends Unter-
haltung.
Die Stunde für Stenographie
Englisch und Französisch werden
erforderlichen Falls bekannt ge-
geben. Wir bitten um Einweisung
in die Listen.
Der Vorstand.

Damen
finden liebevolle Auf-
nahme unter freier
Beratung bei Frau 37679
Schmidel, Deunne, Weinheim.

756 Telefon 756.
Jacob Imhoff,
K 1, 8b K 1, 8b
an der Neckarbrücke
empfiehlt
Feinste Cervelatwurst
à Pfund M. 1.20
Feinste Lachsfilets und
Delicatessins
Feinste echte westphälische
Reiswurst
zum Kochen und Beaten
Beste, echte Wiener Würstchen
(zum Kochen)
Feinste Casseler Kippiswurst
Feinste Gänseleberwurst,
sowie
sämtlichen feinen Aufschnitt
wird zu jeder Zeit auf Wunsch
ins Haus geliefert.
49682

Altdeutsche Weinprobe,
Ludwigshafen,
Amthstraße No. 11,
neben dem Amtsgericht.
Täglich prima neuen
Bürkheimer,
hansgemachte Würste,
sowie Auswahl von warmen
Speisen zu jeder Tageszeit.
Zu gültigen Besuche ladet er
gerne ein.
49680
Andreas Mayer.

Unentbehrlich
für **Pferdebesitzer.**
Kein einziger Stall ist bisher
bekannt, wo
48214
H. Martel's
patentirtes u. prämiertes
Spath-Liniment

nicht die erwünschte Wirkung
erzielt hat bei Spath, frisch
oder veralt., Schulterläsion,
Kropf, Heberlein, Stoll-
beule, jeder Geschwulst,
Euter-Verhärtung u. auch
der Rube u. Saale, ohne die
Thiere schonen zu müssen und
schlechte Stellen zurückzulassen.
Zu beziehen in Dosen à M.
4.50 u. 2.50 in fast allen
Apotheken, in Mannheim in der
Schwan-Apothek.
General-Vertrieb nur durch
Theodor Schreiber
Dresden, Schornstraße 14.
Prospecte mit Zeugnissen
gratis und franco.

Das Beste
CACAO
Staengel & Ziller
STUTTGART
CHOCOLADE
BILLIG
87254

Das weltbekannte
Beufedern-Fabrik-
Bager von **Gustav Lustig,** Vers-
lin, Pringelstr. 48, verlegt geg.
Nachr. (nicht unter 10 M.) garan-
tiert neue vorzügl. füllende
Beufedern, Bfd. 55 Bfd. 36883
Halbdaunen, das Bfd. M. 1.25
u. weiße Halbdaunen, d. Bfd. M. 1.75
vorzügl. Daunen, d. Bfd. M. 2.85
Von diesen Daunen genügen
3 Pfund zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet.

Gegründet 1878.
Tapeten-Versand.
Materialien in Private und
Reisende Preise.
Ahorn & Riel.
Fabrikpreise.
30943

Zarte, weiße Haut,
jugendlichen Teint erhält man sicher
verschwinden und hängt beim tagl. Ge-
brauch von
Bergmann's Lillienmilch-Seife
Bergmann & Co., Dresden,
10 Pf. Preis.

Apotheker E. Pomnich, Schwaben-
Apothek. Pflanzen, Kräuter,
Schlehenberg, Nöhren-Apothek,
Edmund Reatin, Germania-
Drogerie, E. 1. 10 in Mann-
heim.
35103

Damen sind liebo-
voll unter freier
Beratung bei Frau 37679
Schmidel, Deunne, Weinheim.
R 1, 20, 37496

Säcke.
Derselbe 20,000 breite, starke
Zuckersäcke, à 20 Bfd. 20,000
prachtvolle, lange Zuckersäcke,
à 24 Bfd. 15,000 Reismehl-
Säcke, à 25 Bfd. 49880
Probefendung von 25 Stück
unter Nachnahme, empfiehlt
Julius Dehmann,
Eudenburg-Wagdeburg.

Hut verkauft.
Freitag Abend ist in der Gar-
derobe des Parquets rechts im
Theater ein runder, schwarzer
Fischhut (Käma Renner) mit
einem aus einer Wiener Firma
(Heinz, No) und H. W. sei.)
vermöchtelt. 49043
Um Austausch bei Frau
Wiedemann, C 3, 12/14,
2. Stock wird gebeten.

Ein Kind (auch discretar Ge-
bur) wird in gewissenhafte und
pünktliche Pflege genommen, es
auch nur tagsüber beaufsichtigt.
R 2, 8, 3. St. 34201

Zugelassen
Windspiel
jung, kein gegen Mitte Aug. vom
Bahngelände zugelassen. 49832
Kaufamt bei H. G. Eich, B 1, 3.

Gelunden
Gelunden und bei St. Bernh.
amt deponiert: 49811
ein Portemonnaie

Ankauf
Gebrauchte eiserne Hebe-
voire, 5 bis 20 Tsd. Heber
halten, gut erhalten, werden zu
kaufen gesucht. 49783
Von wem sagt die Expedition?

Kauf.
Für Pumpen, Knoden, Papier,
leere Flaschen, Zeitungspapier
alles Eisen, Stride, Metall und
sonstige alte Gegenstände, sowie
Alten und Geschäftspapier unter
Garantie zum sofortigen Ein-
kaufen und werden die höchsten
Preise bezahlt.
W. Kauf, K 4, 10.

Wannheimer Epiger (1/2
bis 3/4, Jahr a.) zu kaufen ge-
sucht. O 7, 7 1/2, 2 Tr. 49832
Ein noch gut erhaltenes Kaffee-
brenner zu kaufen gesucht.
Offerten unter F. 49806 an
die Expedition d. Bl. 49806

Verkauf
Ein kleines oder mittelgroßes
Wohnhaus, wohnlich in der
Dorfstraße mit vorzüglicher,
monatlicher Vorauszahlung zu
mieten event. später zu kaufen
gesucht. 49857
Offert. mit Preisangabe unter
Nr. 49857 an die Exped. ds.
Blattes.

Ein Haus in Mainz, Mitte
der Stadt und in der Nähe der
Kaisers- und Bahnhöfe, worin
seit Jahren ein gutgehendes
Wirtschafts- u. Milchgeschäft
betrieben wird,
zu verkaufen. 49770
Anfragen unter No. 23791 an
D. Freng in Mainz.
Bewusstlos ist ein sehr
schönes Haus mit Wirtschaft in
schöner Lage der Stadt Mann-
heim mit einem Bierbrauerei von
ca. 500 Hektoliter, unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 49175 an
die Expedition ds. Bl. 49176
Bermittler verboten.

Zu verkaufen
eine große Vogelbrücke, ein besserer
gebrauchter Sechsbewerger, ein
eisernes Firmenschild, sowie ver-
schiedene Maßwerke für: Tisch
und Pfahl u. Zu erfragen Sonn-
tag von 9-11 Uhr M 7, 21,
Kasabachstraße links, 3. St. 48879

Ein sehr schönes Haus mit
Restaurant in frequenter Lage
hier, mit einem Bierbrauerei
von circa 900 Hektoliter bei
einer Anzahlung von M. 80,000
u. weitem Pacht zu verkaufen.
Offerten unter No. 49812 an
die Expedition ds. Bl. 49812
Bermittler verboten.

Wegen Wegzug verkauft ich
meine 2 Wohnhäuser, 16,
Querstraße No. 31/33,
Neckargärten mit 14 Woh-
nungen, Stadlung für 2 Pferde,
Garten für schöne Bauplätze ge-
eignet, unter günstigen Beding-
ungen. 49818
Frau Dewald Wittwe.

Christbäume.
10,000 Stück Nüssen zu Christ-
bäumen geeignet. 49856
Zu verkaufen.
Rohholz bei der Freiertheil
von Wandholz'schen Kellerei in
Birkennau.

1 Schreibeblöcke 11 und 1
Flößergewehr, 9 mm. billig zu
verkaufen. 49749
Schweingerstr. 71b, 3. St.

Apfelhochstämme
ca. 8000 St., edelste Sorten,
verkauft zu 30-80 Pf., in grös-
ter Höhe Rabatt, 49793
die Gutverwaltung Gohenaus,
Post Rartheim a. Rh.

Zu verkaufen.
1 großes Schild, 1.50/1.20, so-
wie ein gebrauchter, guter Hand-
wagen, Nädrig mit Federung
gegen Baar. 49883
Zu erfragen bei Herrn Kugen-
meister, G 5, 15.

Ein gut erhaltenes
Gepäd-Dreirad
zu verkaufen. 49080
F. Nemnich N 3, 7/8.

Eine feine Plüschgardine
und ein Bett billig zu verk.
R 2, H 7, 27, 3. Stock.

3-4 vollständige Betten
zu verkaufen. 49880
Querstr. 13 Nr. 49, Redarg.
Zweiadrige Handwagen billig
zu verkaufen. 49470
O 7, 4.

Guterhaltener Porzellanofen
für Holz u. Kohlen zu verkaufen.
49490 D 7, 17, 4. Stock.

4 Handkarren, (2 mit Hebern)
preiswürdig zu verkaufen.
Näheres große Wallstadt,
straße 20. 34987

Ein gut erhaltenes Bängel-
ofen für Schneider billig zu
verkaufen. 49490
Höferstr. K 2, 15a, 3. St.

Ein gut erhaltenes Bängel-
ofen für Schneider billig zu
verkaufen. 49490
M 4, 2, 2. Stock.

Tabakpresse
zu verkaufen. H 8, 18, 47026
Ein schöner, sprungfähiger
Flegelbock zu verkaufen. 49881
Querstr. 13 Nr. 49, Redarg.
Gut erhaltenes Pferd billig zu
verkaufen. 49728
Güterbahnhof, Neubau 1. St.
1 wachsender Spitzhund zu
verk. Näh. bei Studenrauch 1-
Brg. Karl, L 6. 49797

Stellen finden
Zu suche zum sofortigen
Eintritt einen tüchtigen
Buchbinder,
der mit dem Schneiden der
Papierformate vollständig
vertraut ist und in Buch-
druckerei schon thätig war.
49886 J. Ph. Walther.

Lagerist gesucht
von einer bedeutenden Gigarren-
fabrik per 1. Januar. Grönd-
liche Branchenkenntnisse u. Zuver-
lässigkeit Hauptbedingung. Off.
mit Angabe fehr. Thätigkeit und
der Gehaltsansprüche an Rudolf
Wolfe, Heidelberg sub L. M.
3326 erbeten. 49876

Tüchtige Reisende auf
Wider, Spiegel u. gesucht bei
Emil Hoog, U 1, 18. 49166

Ein
ausblühendes Fabrikgeschäft
sucht zur Erweiterung einen thätigen od. stillen
49888
Teilhaber (Kaufmann)
mit ca. M. 15,000 Einlage. Best.
Offerten befördern unter T. 4000
Oafenstein & Bogler, A.-G.,
Heidelberg.

Maurerpolier-
Gesuch!
Eine bedeutende Fabrik in
der Nähe von Mannheim,
sucht zum baldigen Eintritt
einen tüchtigen, zuverlässigen
Maurerpolier.
Bevorzugt werden solche
Bewerber, die schon in Fabriken
in gleicher Eigenschaft thätig
waren.
Offerten mit Zeugniskop-
schriften unter Nr. 49885 an
die Expedition d. Bl.

Techniker - Gesuch.
Eine Fabrik in der Nähe von
Mannheim sucht für das technische
Büreau einen tüchtigen, soliden
jungen Mann, der im Bau- u.
Maschinenzeichnen und in schrift-
lichen Arbeiten gut bewandert ist.
Solche Bewerber, die ähnliche
Stellen schon besetzt haben,
erhalten den Vorzug. 49765
Offerten unter Nr. 49765 an
die Expedition d. Bl.

Tüchtige Paufiker auf einen
absolut gangbaren Artikel gef.
Tägl. Verdienst garantiert. Zu
erfragen in der Exped. 48551

Eine Lebens-Versicherungs-Ge-
sellschaft sucht tüchtige
49742
Acquisiteure
gegen hohe Provision u. Firm.
Offert. unter A. K. 49742 an
die Expedition ds. Blattes.

Werkführer
für Blechballagenfabrik gesucht,
welcher Ziehpresse kennt und im
Drucken und Radieren bewandert.
Stellung dauernd. 49630
Off. mit Ansprüchen u. Alters-
angabe unt. A. L. 49630 an die
Expedition ds. Blattes.

Für ein 4stöb. Wohnhaus in
der Unterstadt wird ein energischer
Hausverwalter
gesucht. Näh. im Verlag. 49588

2 Fuhrleute
für Radkutsche zu suchen gesucht.
Dampfziegelei Reilshaus
49599 Fr. Nahr.

Gesucht!
Ein
tüchtiger Verkäufer
und ein
günstig gelegenes Lokal
zu einem November u. Dezember
dauernden Ausverkauf für einen
sehr gangbaren Artikel.
Best. Offerten zu richten unter
Schiffre Z. 7008 an Rudolf
Wolfe, Stuttgart.

Damenmäntel - Schneider
für unser Atelier sofort verlangt.
Gebrüder Rosenbaum.
Spengler gesucht.
49807 B 1, 8.

Tüchtige
Verkäuferinnen
per sofort gesucht. 49719
M. Hirschland & Co.

„Gegen hohen Lohn“
aus Ziel ein braves, fleißiges
Mädchen, welches perfect Kochen
und alle häusliche Arbeiten ver-
richten kann, gesucht, und solche,
die gute Zeugnisse haben, wollen
sich melden. 48624
Zu erfragen in der Exped.

Modes-
Confection.
Directorinnen, Arbeiterinnen, Ver-
käuferinnen, werden gesucht für
sofort und später.
G. Fischer-Jung, Steingewerb-
für die Bekleidungs-Industrie,
Frankfurt a. M. 48208

Ladnerin in eine Schweine-
mehzerei gesucht. 48225
Näheres G 4, 19/20.
Ein Mädchen, das selbstständig
bäuerlich kocht und häusliche Ar-
beit verrichtet, sofort gesucht.
49231 D 6, 1. part.

3-4 ordentliche Mädchen
für leichtere Buchbindearbeit
sofort gesucht. P 3, 6. 49822
Ein Mädchen mit gt. Zeugn.
für Hausarbeit sofort gesucht.
49713 D 8, 2, 2. St.

Jüngeres, braves Mädchen
per 1. Nov. gesucht. 49740
H 9, 20, 4. St.
Ein Mädchen in Dienst gef.
49778 D 3, 3, 3. St.

Aus Ziel ein Mädchen zu 2
Kindern von 8 u. 5 Jahren,
welches Liebe zu Kindern hat u.
schon bei solchen war, gesucht.
Zu erfr. i. d. Exp. 48625
Zehn Mädchen können das
Reibermachen schon u. gründlich
erlernen. 47633
Näheres in der Expedition.

Stellen suchen
Gesuch
Ein tüchtiger, gut empfohlener
Kaufmann mit gebiegenen
Kenntnissen, sucht per sofort od.
später Stellung jeder Art. Ge-
halt nach Uebereinkunft. Offert.
unter A. Nr. 49884 an die Ex-
pedition ds. Bl. 49884

Ein fleißiger Ingenieur sucht
einen nicht zu ja. Mann, welcher
sich von 8-12 u. 2-6 Uhr in dessen
Büreau aufhalten hat, damit
bei seiner Abwesenheit Jemandh
ist. Derselbe kann sich für sich
selbst mit schriftlichen Arbeiten
beschäftigen. Vergütung 30 M.
per Monat. 49828
Offerten unter S. T. 49828 an
die Expedition ds. Blattes.

Christliche Arbeiten werden
gegen mögliches Honorar zu Hause
angenommen. Offerten unt. E. B.
Nr. 49725 an die Exped. ds. Bl.
Eine gewandte
49744
Verkäuferin
sucht per sofort Stellung in einem
Bau- oder Kurzwaarengeschäft.
Näheres F 2, 10, 3. Stock.
1 ältere in allen Arbeiten be-
wante Person wünscht in kleiner
Familie Stelle. 49827
H 3, 2, 3. Stock.

1 Mädchen sucht Beschäf-
tigung im Nähen u. Plüden, auch
Beihilfe einer Kleidermacherin.
49800 C 7, 12, 4. St.

Eine ältere ev. Dame, tüchtig
in allen Zweigen d. Hauswirtsch.,
d. bürgerl. und feineren Küche,
der Erziehung mütterl. Kinder
und Krankenpflege sucht Stelle.
Dieselbe legt überall selbst mit
Hand an und besitzt die besten
Zeugnisse. Freo. Offerten unter
K. 24 an Rudolf Wolfe, Darm-
stadt. 49855

Junge Frau sucht Monats-
dienst. 49025
Frau Dübner, D 5, 6,
Hinterstr. 4. Stock.

Eine lg. kinderlose Wittwe
sucht Mittags zu waschen oder
putzen oder sonstige Beschäftigung.
Au. erfr. U 1, 16, 2. St. 49158
Eine junge Frau sucht Monats-
dienst. H 5, 11b. 49820

1 Mädchen sucht Beschäftigung
im Nähen, per Tag 80 Pf. oder
als Beihilfe einer Näherin.
Zu erfr. in der Exped. 49824

Lehrlinggehe
Lehrling
gegen sofortige Bezahlung ge-
sucht. 49493
Lit. Anstalt und Druckerei
Otto Weiss, R 4, 4.

Miethgehe
Starkes Arbeitspferd
zu mieten gesucht. 49749
Offerten unter Nr. 59749 an
die Expedition ds. Bl.

Ein Heulein sucht ein schön
möbl., ungenirtes Part. z. im.
mit sep. Eingang. Offert. unt.
A. Z. Nr. 49838 an die Ex-
pedition ds. Bl. 49838

Zu mieten gesucht
zum 1. April event. auch früher
1 Wohnung in der Oberstadt, 6
bis 7 Zimmer, Hochparterre
2. Stock. Offerten mit Preis
unter No. 49824 an die Exped.
erbeten. 49824

Magazine
G 7, 6 1/2 1 kl. Werkstätte u.
2 Näs. 2. St. 49049
G 7, 16 1/2 schöner großer
2 Keller u. v.
Näheres F 6, 4/5. 46401

H 7, 21 Magazin zu ver-
mieten. 46209
K 4, 7 1/2 Ein heller, 80 qm
2 großer Saal, als
Arbeits- oder Lagerraum zu ver-
mieten. 48264

L 2, 3 geräum. Werkstätte
mit oder ohne Wohn-
nung zu verm. 43417
M 2, 13 Werkstatt od. auch
als Lagerraum
zu verm. Näh. 2. St. 41489

N 4, 9 1 kleinerer, vor-
züglicher Weinsteller
zu vermieten. 44033
P 4, 2 Strohmattl. Maga-
zin zu verm. 49826

U 6, 25 1 großer moderner
Kellerraum zu
vermieten. 44982
Magazin ev. mit Comptoir
u. v. Näh. D 7, 21, 2. St. 49190

Läden
C 4, 9a ein Comptoir zu ver-
mieten. 48252
D 2, 2 Laden mit Woh-
nung pr. 1. April
1893 zu verm. 48056
Näh. das. 2. Stock.

Wir haben zu vermieten:
D 6, 6 einen Laden, oder
auch Bureau
D 7, 18 ein großes Magazin
mit Comptoir.
Herm. Löb-Stern & Co.,
D 7, 15. 47504
Q 2, 22 Laden mit 2 Schau-
fenstern, 1 großer u.
1 kleinerer Zimmer, für jedes, auch
Engros-Geschäft geeignet, mit we-
tere Räume zu Verfügung wären,
zu vermieten. 44553
Näheres 3. Stock.
R 6, 19 kleiner Laden mit
Wohnung u. v.
Näh. Q 7, 6, 3. St. 48901
U 1, 4 Breitstraße, Laden
mit oder ohne Wohn-
ung zu verm. 47212

Laden
mit 2 Schau Fenstern u. anstößenden
Zimmer in feinsten Lage per 1.
März 1893 zu vermieten.
Näheres im Verlag. 49168
Comptoir mit Keller und
kleinem Magazin, zusammen od.
getrennt zu vermieten. 49629
Näheres F 7, 26b, Ringstraße.

Schöner Laden
in 2 großen Schaufenstern
nebst Wohnung, auch als
Bureau
zu verm.

Zu guter Lage ein Laden mit
Wohnung, sehr geeignet für einen
Barbier, zu vermieten. 49481
Näh. L 13, 14, 2. Stod.

Wirtschaft zum fl. Saal-
bau in der 1. Nov. zu vermieten.
49625 Hof. Keller, O 7, 16.

Zu vermieten

A 2, 1 2 ger. Part.-Zim.
event. auch für ein
Bureau geeignet, sof. zu verm.
Zu erfragen bei den Haus-
eigeneninnen. 49828

A 3, 10 vis-à-vis dem Amts-
gericht, schöner 2.
St. 6 Zimmer mit allem Zubehör
auch für Anwälte als Bureau sehr
geeignet, sofort bezugsbar, zu ver-
mieten. 49214

B 1, 8 4 schöne Manjard-
Zim. nebst Küche
ganz ob. getheilt zu v. 48730

B 2, 7 der mittlere Stod,
besth. in 7 Zim.
mit Küche zu verm. 49007

B 6, 6 2 St., 6 Zim. u.
Zubeh. z. v. 48906

B 7, 1 Wohnhaus, gegenüber
dem Stadipark,
schöne gesunde Lage und Wohn-
räume, neu hergerichtet, 3 Stod,
Balkon, 5 Zimmer, Garderobe,
nebst allem Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 48890

C 3, 3 der 3. Stod, 6-7 Z.
zu verm. 48250

C 4, 7 3 Stod, 11. Wohnung
zu verm. 49476

C 7, 18 Hochparterremwohnung
6 Zim. und Zubeh.
zu verm. 49482

C 8, 8 Wohnhaus, 2. Stod,
7 Zim. nebst Zubeh.
zu vermieten. 48968
Näh. 2. Stod.

D 2, 14 2 Stod, 4 Zim.
nebst Zubeh. sof.
zu vermieten. 49010

D 3, 1 2 St., 2 Zim. u.
Küche an alkoin,
Kran ob. an ruh. Leute zu v. 4922

D 3, 1 Hofwohn, 2 Zim. u.
Küche, auch als Werk-
stätte für ruh. Betrieb od. Magazin
zu vermieten. 49816

D 3, 1 Part.-Wohnung, 2
Zim. und Küche an
ruhige Leute zu verm. 48967

D 7, 21 2 Stod, 6-7 Zim.
u. Küche, 1-2
Zim. zu verm. 49159

E 1, 10 der 2. Stod, 3
Zim. nebst allem
Zubeh. sofort oder später
zu vermieten. 39804
Näh. 2. Stod, Droguengeschäft, pari.

E 1, 16 Pflanzen, 2 Zim.
und Küche sofort
zu vermieten. 49022

E 5, 12 2 St., 5 Zim. mit
Balkon u. Zubeh.
sof. zu vermieten. 48459

E 6, 8 1 Zim. u. Küche an
ruh. Lt. zu v. 48899

F 2, 12 1 leerer Zim. billig
zu verm. 49088

F 5, 4 der 4. Stod, 4 Zim.
und Küche mit Zubeh.
zu vermieten. 49888

F 5, 7 3 St., 2 Zim., Küche
auf die Straße geh., an
ruh. Leute zu vermieten. Preis
14 Mark. 49039

F 7, 12 4 große Zim. mit
Küche ganz ober ge-
theilt zu vermieten. 47787
Näh. F 2, 9a 2. Stod, ober
bei Herrn Lehbach, im Laden,
F 2, 9.

F 7, 21 gr. Zim. u. Küche
an kinderl. Leute zu
vermieten. 49477

F 8, 8 4 St., 4 Zim. mit
Kammer, Küche,
Speisekammer u. Wassercleitung
per sof. zu vermieten. 49025
Näh. im 2. St. ober im Din-
terhaus (Comptoir.)

G 3, 11 4 St. Vorderh.,
3 Zim. u. Küche
per 16. Dezember zu verm.
Näh. 3. Stod links. 48578

G 3, 14 Neubau, 2. St., kleine
Wohnung f. j. v. 49676

G 3, 15 Manjarden mit
Zubeh. u. Wasser-
leitung zu verm. 49461

G 7, 6 2 Teil. Zim. u. Küche
zu vermieten. 49048
Näh. 2. Stod.

G 7, 12 2 St., 3 Zimmer
nebst Küche zu ver-
mieten. 48190

G 7, 21 part. 5 Zim. u. Zubeh.
zu verm. Es werden
auch 3 davon als Wohnung oder
Comptoir abgeben. 49634

G 7, 27 Wohng., 9 Zim.
mer u. Zubeh.
zu vermieten. 46351

G 7, 35 Wohnung, 2 Zim.,
zu verm. 48893

G 8, 3 4 St., unmöbl. febl.
Zim. sofort billig an
eins. Herrn od. Dame z. v. 49882

G 8, 20 1 Zim. u. Küche
zu verm. 49170

G 8, 21 absehl. Wohn., 3
Zim. und Küche zu
vermieten. 47822

H 2, 13 3 St., 2 febl. Zim.
u. Küche u. Zubeh.
ruh. Leute zu verm. 48920

H 3, 13 größere u. kleinere
Wohnungen zu ver-
mieten. 47251

H 4, 4 1 Zim. u. Küche u.
2 Zim. u. Küche u.
zu vermieten. 49307

H 5, 6 1 sch. Part.-Zim.
mit Alkoin für einz.
Person u. fl. Wohn. zu v. 49846

H 6, 12 2 Stod, ganz ob.
geth. z. v. 49082

H 7, 9 Wohng., Zimmer,
Küche u. Keller zu
vermieten. 49439

H 7, 18 2 Zim. u. Küche z. v.
Näh. 3. St. 49709

Kingstraße H 7, 15.
Parterre-Wohnung, 5 Zimmer
samt Zubeh. sofort zu verm.,
auch für größeres Comptoir
geeignet. 47741

H 7, 25 Seven an 2. u.
3. Stod, absehl.
Wohng., 3 Zimmer und Küche
zu vermieten. 44032

H 8, 15 1 Zimmer, Küche,
und Keller mit
Wasserl. sof. zu verm. 49429

H 8, 28 zwei prächtige
Stagen sind in
meinem Neubau je 5 Zimmer,
Küche u. Zubeh. z. v. 47869

H 8, 32 2 Zim. u. Küche m.
Glasabschl. zu
vermieten. 4952

H 8, 32 4 sch. Zim., Küche u.
Badez. z. v. 49510

H 10, 8 2 Zim. u. Küche zu
verm. 49316

H 10, 27 2 Zim. u. Küche
zu verm. 48982

J 1, 11 3 St., Zim. u. Küche
sof. zu verm. 49087
Näh. 2. Stod.

J 2, 3 1 gr. Manjardenzim-
mer mit Küche an 1
Frauenz. zu vermieten. 49021

J 3, 29 Wohnung zu ver-
mieten. 49221

J 4, 11 2 Zim. u. Küche u. 1
Zim. u. Küche sof. zu
verm. Näh. pari. 49028

J 4, 15 1 Zim. u. Küche
zu verm. 49819

J 5, 5 1 Zimmer u. Küche
zu verm. 49474

J 5, 9 2 Wohnungen zu
vermieten. 47973

J 8, 12 Zimmer u. Küche
zu verm. 48559

J 9, 35/38 Ecke des
Jungbush,
schöne Parterremwohnung, 2-3
Zimmer mit Zubeh. zu verm.
Näh. 2. Stod. 49883

K 1, 3 im 3. Stod, ele-
gante Wohn. mit
7 hellen, geräum. Zimmern,
Balkon und mit allem Zubeh.
per sofort z. v. 44017

K 1, 11b 2 Zim. und Küche
sowie 4 Zim. und
Küche z. v. Näh. pari. 49489

K 3, 4 4 Zim. mit Balkon,
Küche u. Zubeh. sof.
oder später zu verm. 48464

K 4, 6 2 St., 3 Zimmer
und Küche zu ver-
mieten. 48394

L 2, 4 zwei leere Zimmer
zu verm. 49057

L 2, 6 3 St., 2 Zim. u.
Küche zu v. 49503

L 2, 6 1 Parterremwohnung,
18 auch ohne Küche
zu vermieten. 49059

Neubau L 7, 5, Wohnh.,
4 schöne ausgestattete Woh-
nungen, 7 Zim., Badezimmer,
Küche u. K. verm. 48644
Näh. 3. St. 7, 2. Stod.

L 15, 17 3 St., Wohng.,
5 Zim. u. Zubeh.
per sofort zu verm. 46759
Näh. 2. St. 17, 5, parterre.

L 18, 10 4 St., 3 Zim. und
Küche z. v. 48882

M 1, 10 Wohn., 3 Zim.
und Küche nebst
allem Zubeh. sof. oder später z. v.
Näh. 2. St. 1. 10. 49055

M 2, 8 beim Kaufhaus, (v.
Ende März 93) große u.
kleine Wohn. z. v. 49015

M 2, 18 3 Manjardenzim-
mer, Küche nebst
Zubeh. zu vermieten. 49882

M 3, 8 freundl. Gaupen-
wohnung ob. Zim.
zu verm. Näh. pari. 49310

M 5, 11 1 Gaupenwohnung
zu verm. 49525

N 3, 13b Ein neuer 4.
Stod, 4 oder
5 Zimmer, Küche u. Zubeh.
sofort an eine ruhige Familie
sofort zu vermieten. 45257

N 4, 6 2 Stod, 3 Zim.,
Küche, Keller, sowie
1 Zim., Küche, Keller, an eine
Person zu vermieten. 49051
Zu erfragen im 2. Stod.

O 5, 12 2 St., 4 Zim. u.
Küche zu v. 48947

O 7, 16 4 St., eine fl. Wohn-
ung 3 Zim. u. Küche
Preis 25 M., an ruh. Leute z. v. 47897

P 4, 6 2 St., 3 Zim., Gard.
Küche und Zubeh.
sofort zu vermieten. 49326

Q 1, 8 gegenüber dem
Kathhaus
ein sehr schöne Wohnung abge-
schlossen, 3 Trepp. hoch, 3 Zimmer
Küche, Keller u. an kleine ruhige
Familie sofort oder später zu
vermieten. 47927

Q 4, 7 3 St., 2 Zim., Küche
u. Zubeh. z. v. 48773

Q 7, 12 eleganter 2. Stod,
6 Zim. mit Gartene-
ausicht preisw. zu verm. 43282

R 1, 9 mehrere fl. Wohng. zu
vermieten. 48243

R 6, 19 3 Stod, 2 Zim.
und Küche zu v.
Näh. Q 7, 6, 8. St. 48900

R 7, 2 Friedrichsring
gegenüber der
neuen Realhule, 4 Stod,
5 Zimmer nebst Zubeh.
zu vermieten. 49222
Näh. 2. Stod.

S 1, 13 4 St., 1 schöne,
helle Wohnung,
besth. aus 5 Zim., Küche und
Zubeh. sofort zu verm. 39485

S 3, 2 3 Zim. und Küche
zu verm. 48229

T 3, 5 2 Zim. u. Küche
auf die Str. geh.
u. fl. Wohn. zu verm. 49198

T 5, 4 Zimmer, Küche und
Keller z. v. 49492

T 6, 2 2 St., 2 Zim. u.
2 Küche z. v. 49511

T 6, 3 abgeschl. Parterre-
wohnung, 4 Zimmer,
Küche u. Zubeh. zu v. 48908

T 6, 6a gr. Zim. mit Küche
billig zu verm. 48883
Näh. 3. Stod.

T 6, 6b 3 Stod, sowie 2
Zim. u. Küche sof.
zu vermieten. 49157

U 1, 3 4 St., 1 Zim. u.
Küche zu verm.
Näh. 2. Trepp. 49047

U 1, 4 Breite Straße,
2-3 Zim. u. Küche per 1. Januar
zu vermieten. 46211

U 3, 21 1 Zim. u. Küche mit
Glasabschl. Vorderh.
Keller u. Kammer sof. zu verm.
Näh. U 3, 21, 2. St. 49480

U 4, 9 1 Zim. und 3 Zim. u.
Küche sof. zu v. 48469

U 4, 19 4 Zim., Küche und
Zubeh. zu verm.
Näh. 2. Stod. bafelst. 41115

U 6, 7 Vorderhaus, 4 Stod,
absehl. Wohnung, 2
Zimmer u. Küche nebst Zubeh.
zu vermieten. 49397

U 6, 27 4 od. 5 Zim. mit
allem Zubeh., sehr
schöne Wohn. sof. billig zu verm.
Näh. 2. Stod. 46919

U 6, 27 2 Zim. u. Küche
zu verm. 20 mo-
natlich zu vermieten. Näh. 2.
Stod. 48632

U 6, 27 2 Stod, 3 gr.
Zimmer mit gr.
Küche u. Zubeh. bis 1. Januar
1898 billig zu verm. Näh. 2.
Stod. 48631

Zu vermieten.
Am Friedrichsring und
Ringstraße elegante Woh-
nungen von 3, 4, 5, 6, 7
u. 8 Zimmern nebst Zu-
beh. 49188
Näh. R 7, 1b, Bureau.

6. Querstraße 7, 1 schöne
Zim. leer oder möbl. sofort zu
vermieten. 49015

Friedrichsstraße 18,
2. St., 3 Zim. nebst Zubeh. zu
vermieten. 49052

**Neubau, Rheinbäuser-
straße,**
eine schöne kleine, sowie eine
Part.-Wohng., 3 Zim. u. Küche
zu einem Laden u. geeignet preis-
würdig zu vermieten. 48735

Wohnung zu verm. 46469
Näh. Ober. Traiteurstr. 12c

**Kleine Wohnungen an ruhige
Leute zu vermieten bei 3. Doll.
Kirchenbienen, ZJ 2, 1, Redar-
gärten. 35600**

**Eine freundliche Wohnung,
2. Stod, 3 Zim., Küche und
Zubeh. zu verm. 45007**
Näh. 2. St. 4, 7, b, 2. St.

**Kleinstraße 14, Schwöginger-
Vorlad, 2 St. u. Küche z. v. 49418**

4 bis 12 Mark.
1, 2 u. 3 Zimmer m. Alkoin,
und Keller zu verm. 35605
Traiteurstr. 8-10,
Schwögingerstr. rechts.

Sedenheimerstr. 44a zwei
Zimmer u. Küche zu verm.
Schwögingerstr. 84 3 Zim-
mer u. Küche zu verm.

**Beide Wohnungen sind abge-
schlossen, mit Keller, Speicher,
Wasserleitung u. versehen. 49494**

Vindenhofstraße 20a, schöne
Parterremwohnung 3 Zim., Küche
und Zubeh. nebst gr. Hofraum,
auch für Ladengeschäft geeignet,
zu vermieten. 49478

Schwögingerstr. 61, 4. Stod.
fl. Wohn. 2 Zim. z. v. 49655

Sedenheimerstraße 26 1.
2 u. 3 Zimmer mit Küche und
Zubeh. per sofort zu v. 49834

Waldhofsstraße 3, 3. Stod.
3-4 Zim. Küche u. Keller per
3. Dezember zu vermieten.
Näh. 2. im Laden. 48649

Möbl. Zimmer

A 3, 10 ein möbl. Zimmer
per sofort zu ver-
mieten. 44574

A 3, 10 1 gut möbl. Zim.
zu verm. 49518

A 6, 7 3 St., 1 möbl.
Zim. an soliden
jungen Mann zu verm. 48054

B 2, 4 1 möbl. Zim. sof.
zu verm. 49528

B 4, 5 2 gut möbl. Zim.
Wohn. u. Schlaf-
sof. zu vermieten. 49008

B 4, 10 einfach möbl. Zim.
zu verm. 40419

B 5, 11 2 Stod, möbl.
Zimmer zu ver-
mieten. 49184

B 5, 13 3 St., einf. möbl.
Zim. zu v. 49841

B 6, 6 möbl. Part.-Zimmer in
den Hof geh., zu verm.
Näh. 4. Stod. 48907

C 4, 3 nächst dem Schiller-
platz, 2 Stod, ein
eleganter möbl. Zimmer billig zu
vermieten. 49714

C 4, 5 2 St., fein möbl. Zim.
sof. bezugsb. z. v. 48828

C 4, 15 2 Zr., 1 schön möbl.
Zim. zu v. 49846

C 4, 19 4 St., 1 einf. möbl.
Zim. zu v. 49840

C 4, 20,
2 Treppen, an der Ju-
lusterie-Cafene,
möblirtes Zimmer
per sofort zu verm.

C 7, 14 4 St., in gut Hause,
1 schön möbl. Zim. u.
sof. od. später billig zu v. 47862

D 1, 11 4 St., möbl. Zim.
zu verm. 49050

D 3, 1 1 gut möbl. Zim. mit
oder ohne Frühstück
auf 1. November zu verm. 49467

E 3, 1 1 gut möbl. Zim.
an einen Herrn zu
verm. Näh. Kaffee Dunkel. 49891

E 3, 7 nächst den Planz., 2
Trepp. hoch, 2 schön
möbl. Zimmer einz.
oder zusam. preisw.
zu vermieten. 48557

E 8, 11 4. Stod, 1 möbl.
Zim. a. b. St.
gehend, zu verm. 49192

F 3, 4 einf. möbl. Zim. z.
v. N. 1. St. 48918

F 4, 13 1 schön möbl. Zim.
zu verm. 49388

F 4, 21 4 St., 1 sch. möbl.
Zim. sofort zu ver-
mieten. 49859

F 8, 14 1 g. möbl. Zim.
mit Pension zu v.
zu vermieten. 49848

F 8, 14a 3 St., links, ein
möblirtes Zimmer
sofort zu vermieten. 48992

F 8, 16 4 St., links, ein
gut möbl. Zimmer
billig zu vermieten. 48763

G 5, 17 1 Tr., sch. möbl. Zim.
sof. zu verm. 48811

G 7, 12 1 gr. möbl. Part.-
Zim. z. v. 49651

G 8, 25 3 St., 1 sch. möbl.
Zim. bill. z. v. 49854

H 2, 9 3 St., 1 fein möbl.
Zim. sehr billig sof.
zu vermieten. 49653

H 3, 19/20 2 St., rechts, 1
sehr schön möbl.
Zim. a. b. Straße geh., sofort zu
vermieten. 49857

H 3, 20 3 St., 1 schön
möbl. gut bezh.
Zim. auf die Straße gehend,
billig zu verm. 49065

H 4, 4 1 Tr., hoch, 1 sch.
möbl. Zim. an 1
ob. 2. Ort. sof. zu verm. 49667

H 4, 10 1 schön möbl. Part.-
Zim. bis Oktober
zu vermieten. 47967

H 7

Julius Ohnhaus, Mannheim, T 1, 3a.

M. Hirschland & Cie.

P 2 Nr. 1, Planken

empfehlen

49875

Strümpfe.

- Wollene gestrickte Kinderstrümpfe, Qual. 153, ächt schwarz, Größe 0-12 Paar 30 Pf.
Wollene gestrickte Kinderstrümpfe, Qual. 142, mit doppelter Ferse und Spitze, Größe 1-12 Paar 55 Pf.
Wollene gestrickte Kinderstrümpfe, Qual. 140, mit doppelter Ferse, Spitze und Knie, Größe 1-12 Paar 75 Pf.
Wollene gestrickte Kinderstrümpfe, Qual. 152, feine Cachemire Qualität mit doppelter Ferse, Spitze u. Knie, Größe 1-12 Paar 80 Pf.
Wollene gestrickte Knabenstrümpfe, melirt, Größe 1-12 Paar 50 Pf.
Zephyr Knabensöckchen in 3 Größen, in creme, hellblau, rosa, rot und schwarz Paar 45 Pf.

- Gestrickte Damenstrümpfe melirt Farben Qual. 63 Paar 35 Pf.
Gestrickte Damenstrümpfe melirt rein Wolle Paar 80 Pf.
Gestrickte Damenstrümpfe schwarz Qual. 62 Paar 110 Pf.
Fein gestrickte Damenstrümpfe schwarz Qual. 807 Paar 160 Pf.
Gewebte schwarz wollene Damenstrümpfe Qual. 816 Paar 120 Pf.
Gewebte schwarz wollene Damenstrümpfe Cachemir Paar 220 Pf.



- Normal-Damenstrümpfe Paar 200 Pf.
Gestrickte woll. Herrensocken Qual. 60 Paar 25 Pf.
Gestrickte Saphirsocken Paar 60 Pf.
Fein gestrickte Herrensocken Qual. 80 Paar 100 Pf.
Feine Kammgarn-Socken Paar 150 Pf.
Prima gestrickte wollene Socken Paar 100 Pf.
Gesundheits-Socken Universum Paar 75 Pf.
Normalsocken in diversen Qualitäten Paar 100 Pf.

Wollene Kinderschuhe Paar 25 Pf.

Handschuhe.

Herren-Handschuhe.

- Tricot mit Futter Paar 35 Pf.
Wollene mit Futter 60 Pf.
Woll. gestrickte mit Futter 70 Pf.
Woll. bunt gestrickte m. Futter 75 Pf.
Feine Tricot mit weiß Futter Paar 125 Pf.
Weiß Tricot mit Futter 75 Pf.
Glacehandschuhe mit Futter 35 Pf.



- Kinderhandschuhe, Tricot, mit Futter Paar v. 25 Pf. an.
Kinderhandschuhe, rein wollener Tricot Paar v. 30 Pf. an.
Kinderhandschuhe, gestrickt, uni und bunt Paar v. 40 Pf. an.
Damenhandschuhe, Tricot, m. Futter Paar 20 Pf.
Damenhandschuhe, rein woll. Tricot Paar 45 Pf.
Damenhandschuhe, dicker rein woll. Tricot, mit Futter Paar 60 Pf.
Damenhandschuhe, fein. Tricot, mit schöner Raupe Paar 80 Pf.
Damenhandschuhe, Seidentricot mit Futter Paar 150 Pf.
Damenhandschuhe, feiner Tricot, mit Stülpe Paar 80 Pf.
Damenhandschuhe, in Wildlederfarben Paar 50 Pf.
Damenhandschuhe, aus Zephyrgarn gestrickt Paar 60 Pf.
Damenhandschuhe, bunt gestrickt Paar 60 Pf.
Damenhandschuhe, bunt gestrickt, mit Seide Paar 75 Pf.
Damenhandschuhe, fein gestrickt Paar 100 Pf.
Damenhandschuhe, mit doppelten Fingerspitzen Paar 100 Pf.
Gestrickte Leibbinden für Kinder, Damen und Herren in allen Größen Stück von 50 Pf. an.
Gestrickte wollene Windelhöschen in allen Größen Stück von 80 Pf. an.
Gamaschen aus Zephyrgarn, Größe 1-12 Paar von 45 Pf. an.
Kniewärmer, normalfarbig Paar 125 Pf.

Buxkin-Reste

in hervorragend schönen Dessins und Farben, für Anzüge, Paletots u. Hosen passend, mit 20 Procent Rabatt. L. Bergold, P 1, 4, Breitestraße.

Höhere, eiserne Bettstellen, Kiste, Matratzen aller Art.

Advertisement for 'Bettfedern' (bed feathers) featuring an illustration of a child with a rabbit and a cart. Text includes 'Spezial-Betten-Geschäft Moriz Schlesinger, Mannheim. Q 2, 23.'

Holländische Betten, einzelner Größe. Sammlische Bettartikel.

Für Friseur u. Private! Annahmestelle für Schleiferei von Rasirmessern, Haarschneidemaschinen etc. für die Dampfhoßschleiferei Heidelberg bei 42129 G. Deutsch, Friseur, G 1, 15.

Tanzlehr-Institut Lünner. Mitte November beginnt ein neuer Kursus. Best. Anmeldungen hierzu bitte baldigst zu machen. Extra-Unterricht, sowie solchen für geschlossene Gesellschaften erteilt auf Wunsch zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll Gustav Lünner, U 1, 1b, 2. St. 0 5. 1. Milchniederlage 0 5. 1. Bringt meine Kindermilch nach ärztlicher Vorschrift, sowie gewöhnliche Milch (Holgut Mundenheim) in empfehlende Erinnerung. Beste Schokolade für den Winterbedarf, auch feinstes Tafelobst und Kochapfel. Alles ins Haus geliefert. Karl Wirth, 49665

Advertisement for 'G. Tillmann-Matter' featuring a decorative border and text: 'Atelier für Photographie und Malerei - Mannheim - P 7, 10 (Heidelbergerstrasse 19) parterre. Telephon 570. Vielfach prämiert. Vorzüglichste Photographien in allen Größen Vergrößerungen nach jedem Bilde bis über Lebensgröße Augenblicks-Sitzung Künstlerische Arrangements. An Sonn- u. Feiertagen von 9 Uhr ab geöffnet.'

Gummi-Artikel, Pariser Neuheiten f. Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discreet. W. Müller, Leipzig 7.

Ausscheiden! Aufbewahren! Auch über d. Ehe. 1 2/2 Marken. W. v. Kindersegen. Siebenerlag Dr. 11 Hamburg. Ein groß. Amerikaner-Ofen noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. P 1, 4.

4 Handkarren 2 in jedem für jedes Geschäft passend, zu verkaufen. Wollschiffstraße 20. Ein Fahr- oder Ruhestuhl zu kaufen gesucht. H 9, 26, Bäckerei.